

E i n l a d u n g

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 21.01.2008, 16:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 10.01.2008

1. An die Mitglieder des Schulausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.10.2007
- TOP 4** Schulversuche der Grundschulen Feldbreite und Loy "Lernen unter einem Dach"
Vorlage: 2008/003
- TOP 5** Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen
gez. Decker
Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2008/003**

freigegeben am 08.01.2008

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 08.01.2008**Schulversuche der Grundschulen Feldbreite und Loy "Lernen unter einem Dach"****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	21.01.2008	Schulausschuss
N	22.01.2008	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Den Anträgen der Grundschulen Feldbreite und Loy auf Genehmigung des Schulversuchs „Lernen unter einem Dach“ wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Die Grundschulen Feldbreite und Loy haben mit Datum vom 18.12.07 beziehungsweise 20.12.07 um Zustimmung des Schulträgers zur Einführung des regionalen Integrationskonzeptes für die Gemeinden Rastede/Wiefelstede „Lernen unter einem Dach“ gebeten.

Um eine Umsetzung zum Schuljahresbeginn 2008/2009 zu realisieren, ist es erforderlich, dass die entsprechenden Anträge bis zum 28.01.2008 bei der Landesschulbehörde gestellt werden.

Zusätzlich an den Grundschulen eingesetzte Sonderschullehrkräfte sollen in enger Zusammenarbeit mit den Grundschullehrkräften sowohl integrative Lernformen für die Kinder mit vermuteten oder augenscheinlichen Beeinträchtigungen entwickeln als auch gezielte beziehungsweise differenzierte Förderangebote – orientiert am jeweiligen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes – planen und durchführen.

Gemäß § 22 Abs. 3 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) bedürfen Schulversuche der Genehmigung der Schulbehörde. Sie wird auf Antrag des Schulträgers oder der Schule erteilt. Ein Antrag der Schule kann nur im Einvernehmen mit dem Schulträger gestellt werden.

Die Grundschule Kleibrok hat bereits im Dezember 2002 in Zusammenarbeit mit der Schule für Lernhilfe Am Voßbarg einen Antrag auf Umsetzung des Integrationskonzeptes für die sonderpädagogische Grundversorgung ab dem Schuljahr 2003/2004 gestellt (Vorlage-Nr.

2002/301). Nach zunächst recht kontroverser Diskussion wurde seinerzeit dem Antrag zugestimmt. Seit Schuljahresbeginn 2003/2004 wird nach Kenntnis der Verwaltung an der Grundschule Kleibrok „Lernen unter einem Dach“ sehr erfolgreich praktiziert.

Die Schule Am Voßbarg hat seinerzeit das regionale Integrationskonzept für die Gemeinden Rastede und Wiefelstede mit dem Ziel entwickelt, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler in der für sie zuständigen Grundschule unterrichtet und gefördert werden.

Der gemeinsame Unterricht verfolgt folgende Ziele:

- Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Bereich des Lernens, der Sprache sowie des Verhaltens sollen im Klassenverband verbleiben und dort ihre sozialen Erfahrungen sammeln können.
- Schülerinnen und Schüler ohne Beeinträchtigungen können durch den gemeinsamen Unterricht wesentliche soziale Grundfertigkeiten wie Empathie, Rücksichtnahme und partnerschaftliche Hilfe erlernen.
- Beeinträchtigungen können durch den gemeinsamen Schulbesuch ein Stück ihres etikettierenden und stigmatisierenden Charakters verlieren.
- Die wohnortnahe Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in ihren zuständigen Grundschulen ermöglicht, dass über den Schulvormittag hinausgehende Beziehungen zwischen den Kindern entstehen beziehungsweise bleiben können.

Unabhängig von der Realisierung dieses Konzeptes werden auch weiterhin Schülerinnen und Schüler der Primarstufe in der Schule Am Voßbarg unterrichtet werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es auch Eltern gibt, die ihr Kind an der Schule für Lernhilfe beschulen lassen wollen, da nach ihrer Überzeugung ihr Kind an dieser Schule die bestmögliche Förderung erhält.

Der Schulvorstand der Grundschule Feldbreite beziehungsweise die Gesamtkonferenz der Grundschule Loy haben einstimmig die Einführung von „Lernen unter einem Dach“ beschlossen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Anträgen der Grundschulen zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der genannte Schulversuch hat rein pädagogische Methoden zum Inhalt, somit entstehen dem Schulträger keine zusätzlichen Kosten.

Anlagen:

Anträge der GS Feldbreite und der GS Loy

GRUNDSCHULE FELDBREITE

Anlage 1 zu Vorlage 2008/003

Feldbreite 16 * 26180 Rastede * Tel. 0 44 02 - 92 65 30 * Fax 0 44 02 - 92 65 62 * E-Mail gsfeldbreite-rastede@t-online.de

Gemeinde Rastede
Sophienstr. 27

26180 Rastede

Eilt!

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 18. Dez. 2007			
HVB	FB	STS	GB

Rastede, 18. Dezember 2007

Antrag der GS Feldbreite zu „Lernen unter einem Dach“

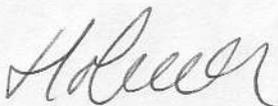
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schulvorstand der Grundschule Feldbreite hat einstimmig beschlossen, einen Antrag zur Einführung von „Lernen unter einem Dach“ an die Landesschulbehörde zu stellen, falls der Schulträger zustimmt. Ich bitte deshalb an dieser Stelle um die Zustimmung des Schulträgers zu diesem Antrag.

Grundlage dieses Antrages ist das „Regionale Integrationskonzept für die Gemeinde Rastede/Wiefelstede im Landkreis Ammerland“ vom November 2002. Ziel des Konzeptes „Lernen unter einem Dach“ ist, Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf nicht mehr an der Schule am Voßbarg zu beschulen, sondern den Verbleib an der Grundschule zu ermöglichen. Hierfür erhielt dann die Grundschule Feldbreite 16 Lehrerstunden von der Schule am Voßbarg. Nach diesem Konzept arbeitet bereits erfolgreich die Grundschule Kleibrok.

Da alle Anträge bis zum 28.01.08 bei der Landesschulbehörde vorliegen müssen, wäre ich über eine schnelle Entscheidung sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Hobusch
Schulleiterin

Anlage
Regionales Integrationskonzept von 2002

GRUNDSCHULE LOY

HANKHAUSER WEG 15 * 26180 RASTEDE * TEL. 0 44 02 - 28 44 * FAX 0 44 02 - 93 90 67 * E-MAIL GS.LOY@EWETEL.NET

Gemeinde Rastede
Sophienstr. 27

26180 Rastede

GEMEINDE RASTEDE			
Eing.	20. Dez. 2007	✓	
HVB	FB	STS	GB

Loy, 20.12.2007

Regionales Integrationskonzept für die Gemeinden Rastede /
Wiefelstede im Landkreis Ammerland

Sehr geehrter Herr Unnewehr,

mit Gesamtkonferenzbeschluss der Grundschule Loy vom
17. Dezember 2007 wurde einstimmig beschlossen, das `Regionale
Integrationskonzept für die Gemeinden Rastede / Wiefelstede im
Landkreis Ammerland` auch an der Grundschule Loy einzuführen. Ich
wurde von der Gesamtkonferenz beauftragt einen entsprechenden
Antrag an die zuständige Gemeinde zu stellen.

Ich bitte Sie nun darum, dem Antrag der Gesamtkonferenz
zuzustimmen. Das Konzept aus November 2002 liegt Ihnen bereits
vor.

Um schriftliche Antwort wird bis zum 28.01.2008 bebeten, da zu
diesem Zeitpunkt der Antrag auch der Landesschulbehörde mit
Zustimmung der Gemeinde vorgelegt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

(Cornelius, Schulleiter)